

*5. An welchen Gott glauben wir?
Lernaufgaben
Differenzierung*

M5.3B: An welchen Gott glauben Juden, Christen und Muslime? – Aufgabe B

Sehen – Hören – Den Weg gehen.
Zeugnisse aus Koran, christlicher und jüdischer Bibel

Aufgaben

1. Führe unter folgenden Gesichtspunkten drei Textvergleiche durch und notiere die Ergebnisse zu den folgenden Fragen:
 - Welche Vorstellung von Gott wird erkennbar?
 - Was zeigt sich zum Verhältnis zwischen Gott und den Menschen?
2. Formuliere, welche Gemeinsamkeiten im Gottesverständnis deutlich werden und worin die Besonderheit der Aussagen im Koran, im AT und im NT liegt (Unterschiede).

5. An welchen Gott glauben wir?

Lernaufgaben

Differenzierung

Koran	NT	AT
Sehen – ein gemeinsames Symbol		
<p>Gott ist das Licht der Himmel und der Erde. Sein Licht ist einer Nische vergleichbar in der eine Lampe ist. Die Lampe ist in einem Glas. Das Glas ist, als wäre es ein funkelnder Stern. Es wird angezündet von einem gesegneten Baum, einem Ölbaum, weder östlich noch westlich, dessen Öl fast schon leuchtet, ohne dass Feuer es berührt hätte. Licht über Licht. Gott führt zu seinem Licht, wen er will. Und Gott führt den Menschen die Gleichnisse an. Und Gott weiß über alle Dinge Bescheid. (24:35)</p>	<p>Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben und das Licht war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. ... Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. (Joh 1-5.9)</p>	<p>Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht. Gott sah, dass das Licht gut war. Gott schied das Licht von der Finsternis und Gott nannte das Licht Tag und die Finsternis nannte er Nacht. Es wurde Abend und es wurde Morgen: erster Tag. (Gen 1,3-5)</p>
Hören – im Dialog mit Gott		
<p>(Gott spricht:) Wenn dich [Muhammad] meine Diener nach mir fragen, so bin ich nahe. Und ich antworte dem Ruf des Rufenden, wenn er mich anruft. Sie sollen nun auf mich hören, und sie sollen an mich glauben. Auf dass sie den rechten Weg gehen. (2:186)</p>	<p>Jesus nahm Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihren Augen verwandelt ... Da kam eine Wolke und warf ihren Schatten auf sie, und aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören. Als sie dann um sich blickten, sahen sie auf einmal niemand mehr bei sich außer Jesus. (Mk 9,2.7)</p>	<p>Höre, Israel! Jahwe, unser Gott, Jahwe ist einzig. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele, mit ganzer Kraft. (Dtn 6,4f)</p>
Den Weg gehen – drei zentrale Gebete		
<p>Im Namen Gottes, des Erbarmers, des Barmherzigen. Lob sei Gott, dem Herrn der Welten, dem Erbarmer, dem Barmherzigen, der Verfügungsgewalt besitzt über den Tag des Gerichts. Dir dienen wir, und dich bitten wir um Hilfe. Führe uns den geraden Weg, den Weg derer, die du begnadet hast, die nicht dem Zorn verfallen und nicht irgehen! (Sure 1)</p>	<p>(Jesus sagt:) So sollt ihr beten: Unser Vater im Himmel, dein Name werde geheiligt, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf der Erde. Gib uns heute das Brot, das wir brauchen. Und erlass uns unsere Schulden, wie auch wir sie unseren Schuldnern erlassen haben. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern rette uns vor dem Bösen. (Mt 6,9-13)</p>	<p>Wohl dem Mann, der nicht dem Rat der Frevler folgt, nicht auf dem Weg der Sünder geht, nicht im Kreis der Spötter sitzt, sondern Freude hat an der Wegweisung des Herrn, über seine Wegweisung nachsinnt bei Tag und bei Nacht. Er ist wie ein Baum, der an Wasserbäche gepflanzt ist, der zur rechten Zeit seine Frucht bringt und dessen Blätter nicht welken. Alles, was er tut, wird ihm gut gelingen. (Ps 1, 1-3)</p>

5. An welchen Gott glauben wir?
Lernaufgaben
Differenzierung

Mögliche Ergebnisse

Koran	NT	AT
Sehen – ein gemeinsames Symbol		
Vorstellung von Gott		
Gott ist „Licht über Licht“, das das All („Himmel und Erde“) erfüllt. Er ist allwissend; er prägt das Wissen der Menschen von ihm („Vergleiche“).	Gott ist der Ur-Anfang, existiert schon immer. Sein Wort – Jesus Christus als das Wort Gottes - hat Schöpferkraft und ist das Licht.	Gott ist der Ursprung von allem, er ruft die Schöpfung durch sein Wort ins Sein. Das Licht ist eines seiner Schöpfungswerke.
Verhältnis Gott – Mensch		
Der Mensch ist von Gott abhängig.	Gott kommt in seinem Wort den Menschen nahe.	Die Menschen sind wie alles von Gott geschaffen.
Hören – im Dialog mit Gott		
Vorstellung von Gott		
Gott ist ein hörender und antwortender Gott.	Gott nennt Jesus seinen Sohn; er spricht durch ihn.	Der Gott Israels ist einzig.
Verhältnis Gott – Mensch		
Gott beauftragt Muhammad, den Menschen über ihn Auskunft zu geben. Er will ihnen den rechten Weg zeigen.	Man kann Gott nicht sehen („Wolke“), aber durch Jesus sind die Menschen mit Gott verbunden.	Gottesliebe als wichtigstes Gebot.
Den Weg gehen – drei zentrale Gebete		
Vorstellung von Gott		
Gott ist der Barmherzige, der Herr, der Richter, der Helfer.	Gott ist der Vater der Menschen „im Himmel“, an den sie sich vertrauensvoll wenden können.	Gott gibt eine hilfreiche, zu glücklichem Leben führende Wegweisung.
Verhältnis Gott – Mensch		
Die Menschen dienen Gott und bitten ihn um Wegweisung, damit sie nicht in die Irre gehen.	Die Menschen hoffen auf Gottes Reich, sie wissen sich ihm gegenüber verantwortlich, sie wollen seinem Willen entsprechend mit den Mitmenschen zusammenleben, sie wissen um ihre Gefährdung.	Den Menschen steht es frei, welchen Weg sie gehen. Gott hat ihnen eine Wegweisung gegeben.

(Koranstellen zitiert nach: Adel Theodor Khoury, Der Koran. © by Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh, in der Verlagsgruppe Random House GmbH, München.

Bibelstellen zitiert nach: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.)

5. An welchen Gott glauben wir?
Lernaufgaben
Differenzierung

Gemeinsamkeiten:

Gott ist der Ursprung, der Schöpfer. Er will die Vollendung/das Glück der Menschen. Er wendet sich ihnen zu und gibt ihnen eine Wegweisung. Es liegt an den Menschen, zu hören und entsprechend zu handeln.

Besonderheiten:

- **Judentum:**
Jahwe ist der Gott Israels. Im Bund mit ihm haben sie die Wegweisung (Tora) empfangen.
- **Christentum:**
Über die Zuwendung Gottes in der Geschichte Israels hinaus kommt Gott den Menschen in Jesus nahe. Dieser ist von Anfang an als „Sohn“ eins mit Gott („das Wort war Gott“), er verkörpert die Liebe des Vaters zu den Menschen.
- **Islam:**
Gott steht über den Menschen. Über seine Offenbarungen an Juden und Christen hinaus [ist so aus den Texten nicht zu entnehmen, Anm. E. Schwefel], beauftragt er Muhammad, den Menschen Auskunft, sein Wort zu bringen.